



Sammlung Theaterzettel

Der Evangelimann

Schwarz, Victor

1916-02-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

Mittwoch, 16. Februar 1916 35. Vorstellung im Abonnement B ¹⁶³

Der Evangelimann

Musikalisches Schauspiel in 2 Abteilungen (3 Akten)
Nach einer in den Erzählungen „Aus den Papieren eines Polizei-Kommissars“
von Dr. Leopold E. Meißner mitgeteilten Begebenheit
Dichtung und Musik von Wilhelm Kienzel

Spielleitung: Karl Marx. Musikalische Leitung: Viktor Schwarz

Personen:

Friedrich Engel, Justitiar (Pfleger) im Kloster St. Othmar	Karl Marx
Marta, dessen Nichte und Mündel	Ellu Pfeiffer
Magdalena, deren Freundin	Betty Köfler
Johannes Freudhofer, Schullehrer zu St. Othmar	Joachim Kromer
Matthias Freudhofer, dessen jüngerer Bruder, Aktuar (Amtschreiber) im Kloster	Walter Günther-Braun
Xaver Ritterbart, Schneider	Emil Socht <i>Enhardt am Wiesbaden a. G.</i>
Anton Schnappauf, Büchsenmacher	Hugo Boisin <i>Josef</i>
Nibler, ein älterer Bürger	Karl Böller
Dessen Frau	Therese Weidmann
Herr Huber	Fritz Müller
Frau Huber	Emma Schonfeld
Hans, ein junger Bauernburche	Max Felmy
Ein Nachtwächter	Hermann Trembich
Eine Lumpensammlerin	Else Wiesheu
Ein Kegeljunge	Christine Bisch

Ein alter Leiermann, Benediktiner, Bürger, Bauern, Knechte und Kinder
Zeit: das 19. Jahrhundert

Nach der ersten Abteilung größere Pause

Textbücher sind an der Kasse für 60 Pfennig zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr Anfang 7 Uhr Ende 9 1/4 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Mittel-Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 8.50	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.50
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 7.50	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.—
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 6.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 2.50
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 7.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 2.50
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 5.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.—
Parterre: Loge 1. Reihe	" 6.—	III. Rang: Prozenimstloge	" 2.—
Parterre: Loge 2. Reihe	" 5.—	IV. Rang: Mitte	" 1.25
Sperrsitze: 1. Parlett	" 4.50	IV. Rang: Seite	" 0.60
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 4.—	Nicht numerierte Plätze:	
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.—	Stehplätze im Parlett	" 3.—
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.—	Parterre	" 2.—

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Stadt von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Vorverkauf); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kromer, Paradeplatz 11, 5. von 11—1 Uhr (nachmittags nehmen auswärts an: Karl Hoßlein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hof-Buchhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung W. Michelsen in Speyer. Zu Kartendellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 17. Februar, D 33, kleine Preise: Neu einstudiert:	Das vierte Gebot	Anfang 8 Uhr
Freitag, 18. Februar, A 36, kleine Preise: Was werden die Leute sagen!		Anfang 8 Uhr
Samstag, 19. Februar, C 35, mittlere Preise: Tiefland		Anfang 7 Uhr
Sonntag, 20. Februar, A 37, hohe Preise: Don Juan		Anfang 6 Uhr